

Münster, 23. November 2006

An die
Bezirksvorsteherin im Stadtbezirk Münster West
Frau Elisabeth Westrup
Schelmenstiege 1
48161 Münster

Verwendung von Finanzmitteln aus dem Haushaltsjahr 2006

Die Bezirksvertretung Münster West möge beschließen:

1. Für die nachfolgenden Maßnahmen / Projekte stellt die Bezirksvertretung Münster – West aus den ihr noch zur Verfügung stehenden eigenen Haushaltsmitteln die folgenden Beträge bereit:
 - 1.1. Außerplanmäßige Instandsetzung des Kinderspielplatzes „Gustav-Freytag-Straße“ in Münster Nienberge: € 20.000,-
 - 1.2. Beschaffung und Verlegung eines neuen Teppichbodens für das Mütterzentrum und Familiencafé MUM in Münster Gievenbeck: € 3700,-
 - 1.3. Beschaffung einer Computeranlage für das Mütterzentrum und Familiencafé MUM in Münster Gievenbeck: € 1000,-
 - 1.4. Beschaffung von Gartenmöbeln, Pflanzen etc. für die Ausstattung der Hochterrasse im Evangelischen Altenhilfezentrum Meckmannshof: € 6.250,-

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 0000.718.6100.3, Zuschüsse für Kommunikations- und Begegnungszentren in freier Trägerschaft.

2. Die Stadtkämmerin wird gebeten, die erforderlichen Mittel außerplanmäßig bereitzustellen.

Begründung:

Zu 1.:

Mit dem Zuzug einer ganzen Reihe junger Familien in den Bereich Heinrich-von-Kleist-Straße haben spielende Kinder dort wieder Hochkonjunktur. Leider befindet sich der Spielplatz an der Gustav-Freytag-Straße aufgrund der Tatsache, dass die vorherige Generation junger Menschen seit geraumer Zeit den Kinderschuh ent wachsen ist, in einem so erbärmlichen Zustand, dass er derzeit nicht seiner Zweckbestimmung gemäß genutzt werden kann. Anlässlich eines Ortstermins im vergangenen Jahr wurden die Kosten für die Wiederherstellung der Anlage seitens der Verwaltung mit etwa € 20.000,- beziffert. Diese Summe sollte nach Meinung der CDU und der FDP in der Bezirksvertretung Münster – West zum Wohle der dort lebenden jungen Familien investiert werden.

CDU Fraktion in der BV West

CDU - Kreisgeschäftsstelle • Mauritzstraße 4-6 • 48143 Münster
Telefon (02 51) 41842-0 • Telefax (02 51) 41842-44
Post@cdu-muenster.de
<http://www.cdu-muenster.de>

FDP in der BV West

FDP Fraktionsgeschäftsstelle • Geringhoffstraße 48 • 48163 Münster
Telefon (02 51) 9876030 • Telefax (02 51) 9873061
fdp-bv.muenster@web.de
<http://www.fdp-muenster.de>

Zu 2. und 3.:

Das Mütterzentrum und Familiencafé MUM in Münster Gievenbeck ermöglicht Frauen und Familien Kontakt und Austausch. Es bietet u.a. Offene Treffs für allein erziehende Mütter sowie Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt. Ferner betreibt es einen Mini – Kindergarten für Kinder zwischen zwei und drei Jahren. Der derzeit in den Räumen verlegte Teppichboden zeigt deutliche Spuren einer intensiven Nutzung durch tobenden und spielende Kinder und gehört dringend ersetzt. Weiterhin nutzt die Leiterin der Einrichtung seit geraumer Zeit ihren privaten Computer für Aufgaben der Geschäftsführung. CDU und FDP in der Bezirksvertretung Münster West sind auch in diesem Fall der Auffassung, dass der Einsatz für junge Familien in Gievenbeck eine projektbezogene Förderung in der vorgeschlagenen Höhe rechtfertigt.

Zu 4.:

Das Evangelische Altenhilfezentrum Meckmannshof hat mit seinem Projekt „Sinnesgarten“ demenziell erkrankten und körperlich pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit eröffnet, durch den unmittelbaren Kontakt mit der Natur ein Stück mehr an Lebensqualität zu gewinnen. Detailliert hat der Leiter des Meckmannshofes in seinem Schreiben vom 24.10.2006 die bisher realisierten Schritte beschrieben. Die Bezirksvertretung Münster – West hat das Projekt bereits einmal bezuschusst, so dass sie jetzt mit einer abschließenden Finanzierung den Schlussstein für die Realisierung dieses Konzepts setzen kann. CDU und FDP in der Bezirksvertretung Münster – West sind getreu dem Motto, dass sich der Wert einer Gesellschaft daran messen lässt, wie sie mit ihren schwächsten Mitgliedern umgeht, der Überzeugung, dass der beantragte Zuschuss gut und richtig investiert ist.

gezeichnet

Ediger, Hißmann, Mühlen, Wolfgarten und Fraktion

gezeichnet

Prof. Dr. Poll